



SEELSORGERAUM

Katholische Kirchgemeinde Zollikon-Zumikon

Pilotstudie zu sexuellem Missbrauch im Umfeld der röm.-kath. Kirche

Die Schweizer Bischofskonferenz hat eine Pilotstudie in Auftrag gegeben, sexuellen Missbrauch im Umfeld der römisch-katholischen Kirche seit Mitte des 20. Jahrhunderts zu erforschen.

Auch wir, Pfarrer, Kirchenpflege und Mitarbeitende, haben mit grosser Betroffenheit zur Kenntnis genommen, dass die Zahl der dokumentierten Übergriffe viele Hunderte sind, ja sehr wahrscheinlich noch viel mehr.

Jeder einzelne Übergriff Schutzbefohlenen gegenüber ist eine verwerfliche, schändliche Tat. Entsprechende Anschuldigungen sind zu untersuchen und wenn sie sich erhärten, sind Täter wenn immer möglich zu verurteilen und aus dem Verkehr zu ziehen.

Die Kirche hat sich den Opfern zuzuwenden, Massnahmen zu ergreifen, um ihr Leid zu mindern, und Vorkehrungen zu treffen, um mit neuen, ähnlichen Situationen professionell und korrekt in jeder Hinsicht umzugehen.

Und das tun wir hier vor Ort heute:

- 1) Angestellt wird nur, wer vor der Anstellung einen Privatauszug aus dem Strafregister vorweist.
- 2) Angestellt wird nur, wer vor der Anstellung einen sog. Sonderprivatauszug aus dem Strafregister vorweist. Im Sonderprivatauszug werden Urteile festgehalten, welche ein Kontakt- und Rayonverbot zum Schutz von Minderjährigen oder besonders schutzbedürftigen Personen gegenüber enthalten.
- 3) Den Sonderprivatauszug aus dem Strafregister verlangen wir alle 5 Jahre neu.
- 4) Sämtliche Mitarbeitende, welche direkt oder indirekt mit Kindern und Jugendlichen in Kontakt kommen – das sind fast alle – verpflichten sich mit der Anstellung, den Kurs zur Prävention von sexuellem Machtmissbrauch zu absolvieren. In der Kirche Zollikon-Zumikon haben alle betroffenen MA diesen Kurs 2022 in Zürich besucht oder die entsprechende Bescheinigung von einem adäquaten Kurs vorgelegt.
- 5) Hauptamtliche Mitarbeitende widmen sich im Rahmen von internen Weiterbildungen dem Thema. Das Team der Kirche Zollikon-Zumikon hat am 3. November 2022 zuletzt eine interne Fortbildung zum Thema Machtmissbrauch gemacht.
- 6) Der Abschlussbericht zur Pilotstudie, der «Verhaltenskodex zum Umgang mit Macht» des Bistums Chur, sowie die Richtlinien der Schweizer Bischofskonferenz «Sexuelle Übergriffe im kirchlichen Umfeld» liegt in den Kirchen und in den Sekretariaten in gedruckter Form kostenlos auf.

Falls Sie weiterführende Informationen möchten oder selber von Missbrauch betroffen sind, empfehlen wir Ihnen diese **Homepage: missbrauch-kath-info.ch** und die Rubrik «Informationen für Betroffene».

Gerne stehen wir für Fragen zur Verfügung.

Kirchenpflege, Pfarrer und Team